

Eindrückliches Beispiel der Konsequenzen falscher Reparatur

In Texas hat falsche Reparatur eines Personenwagens zwei Menschen fast das Leben gekostet und den Reparaturbetrieb eine 42-Mio.-Dollar-Strafe!

Ein Ehepaar aus Nordtexas ist 2013 in einem Honda Fit bei einem Frontalzusammenstoss mit einem Pick-up schwer verletzt worden. Bei der Unfalluntersuchung wurde festgestellt, dass bei ihrem PW in der Vergangenheit nach einem Hagelschaden das Dach ersetzt worden war. Allerdings wurde im Carrosseriebetrieb damals nicht nach Vorschriften des Autoherstellers gearbeitet. Honda schreibt vor, das Dach müsse mit der Karosserie verschweisst werden, bei der Reparatur aber wurde geklebt.

Die Klebestellen hielten den Kräften der Kollision nicht stand. Das Dach löste sich, der Fahrgastraum kollabierte als Folge davon aussergewöhnlich stark und selbst der Treibstofftank wurde zerrissen, was zu Feuer im Wrack führte.

Aufgrund dieser Erkenntnisse hat der Anwalt des Ehepaares den Carrosseriebetrieb eingeklagt. Ein Gericht in Dallas fand es nach vierjährigem Rechtsstreit als erwiesen, dass die unkorrekte Reparatur die Unfallfolgen verschlimmert hatten, und verurteilte den Reparaturbetrieb zu einer Zahlung von 42 Mio. US-Dollar an die Unfallopfer.

Der Anwalt will jetzt auch gegen den Autoversicherer vorgehen, der im Fall der unkorrekten Reparatur leistungspflichtig war. Ihm wird vorgeworfen, den Reparaturbetrieb zu einer günstigeren Reparaturmethode gedrängt zu haben. Der Versicherer bestreitet das.

Und in der Schweiz?

Es ist nicht zu vermuten, dass ein Gericht in der Schweiz in einem ähnlich gelagerten Fall Unfallopfern eine so hohe Summe zusprechen wird. Es kann aber durchaus sein, dass die Unfallversicherung Regress auf die Verantwortlichen nehmen könnte, die durch ihr Handeln die Schwere der Verletzungen der Unfallopfer mit zu verantworten haben. Das kann der Reparaturbetrieb sein, der sich nicht an die Herstellervorschriften gehalten hat, oder die Versicherung, die ihn dazu gedrängt haben könnte.

Fazit für Sie als Autohalter:

Für Sie als Autohalter muss das heissen, sich einen Autoversicherer auszusuchen, bei dem Sie **immer freie Werkstattwahl haben**. Dann können Sie Ihr Auto dort reparieren lassen, wo die Gefahr nicht besteht, dass der Versicherer Einfluss auf die Reparaturmethode nimmt. Wir bei autohauser wählen immer die Reparaturmethode, die der entsprechende Autohersteller vorschreibt. So bleibt Ihr Auto nach der Reparatur genau gleich sicher wie vor dem Schaden – und somit auch Sie.

Haben Sie eine Frage zu diesem oder einem anderen Carrosserithema? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht an info@autohauser.ch.

Gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen:

Thomas Hauser